

**AKTIONS
WOCHEN**
01.01.-31.01.2026



günstig leasen!
ab 169 € mtl.

Energieverbrauch Toyota Aygo X Play 5-Gang, kombiniert: 4,8 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km. CO₂-Klasse: C²

*Ein unverbindliches Leasingangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln, auf Basis des Sonderangebots der Autohaus Erbach GmbH M. mit 48 Monaten Laufzeit und 10t km LL/Jahr für den Toyota Aygo X Play 1.0 Benziner, 5-Gang, 5-Türer, Anschaffungspreis: 16.447,85 € zzgl. 1.190,00 € Überführungskosten, Sonderzahlung: 1.700,00 €, Gesamtbeitrag: 8.112,00 € zzgl. 1.190,00 € Ü., 48 x 169,00 € mtl. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.07.2025.
²Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen unter www.dat.de. Abb. zeigt Sonderausstattung.

TTEI Autohaus Erbach GmbH
Michelstadt
Stockheimer Hohl 16
64720 Michelstadt
Tel.: 06061 - 27 06

www.toyota-erbach.de

Odenwälder Journal

Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Samstag, 3. Januar 2026 - Nr. 01 - 43. Jahrgang - Gesamtauflage 39.800 Exemplare

Telefon 06165/93090 - info@odw-journal.de - www.odw-journal.de

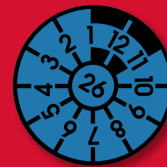


Oberzent-Beerfelden
Neue Werkhalle am Bahnhof Beerfelden
Seite 2



Erbach
Sicherungsarbeiten im Schloss Erbach
Seite 6

So sieht Ihre
TÜV-Plakette
aus?



Zeit für eine neue,
aber dieses Mal bei uns!

Auch wir führen die amtliche Haupt-
und Abgasuntersuchung durch.

Täglich ohne Termin
an unseren Prüfstellen in:

Darmstadt Bensheim
Michelstadt Dietzenbach

Alle Adressen, Infos und
Dienstleistungen unter olfsv.de
und per Telefon: 06151 39910



INGENIEURBÜRO KRAFTFAHRZEUGSACHVERSTÄNDIGE
Dipl.-Ing. H. Olf GmbH



Ihr Maler- &
Verputzerteam
VERST
Ihre VERSTehen
unser Handwerk

News

Straßensperrung wegen Treibjagd

**Michelstadt-Würzburg/
Oberzent-Hesselbach.** Am
Dienstag, 6. Januar, ist die
Verbindungsstraße zwischen
Oberzent-Hesselbach und
Michelstadt-Würzburg von
7 bis 16 Uhr aufgrund einer
Treibjagd gesperrt.
Die kürzeste Umleitung führt
über Kirchzell und Breiten-
buch. **red**



Foto: Pia Curtmann

**Schnell.
Klar.
Informiert.**

Odenwälder
Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

www.odw-journal.de

Im neuen Jahr 2026 ändert sich einiges. Wir haben für Sie ein paar der wichtigen Änderungen zusammengestellt. Bundesweit stehen zahlreiche Neuerungen an, die das Leben vieler Menschen spürbar beeinflussen werden. So steigt der gesetzliche Mindestlohn zum 1. Januar auf 13,90 Euro brutto pro Stunde. Davon profitieren insbesondere Geringverdiener, gleichzeitig erhöht sich die Minijob-Grenze auf 603 Euro im Monat. Auch Auszubildende können sich über höhere Mindestvergütungen freuen, was

die Attraktivität der dualen Ausbildung weiter stärken soll. Für Berufspendler gibt es ebenfalls Entlastungen: Die Pendlerpauschale steigt auf 38 Cent pro Kilometer bereits ab dem ersten Kilometer. Zudem wird der steuerliche Grundfreibetrag angehoben, sodass viele Steuerzahler netto etwas mehr Geld zur Verfügung haben. In der Rentenversicherung sind Anpassungen bei Beitragssätzen und Berechnungsgrundlagen vorgesehen, außerdem ist eine moderate Rentenerhöhung geplant. Das Bürgergeld wird

künftig als Grundsicherung bezeichnet, verbunden mit strengeren Regeln zur Mitwirkung und zur Annahme zumutbarer Arbeit. Familien profitieren unter anderem von leicht steigenden Kinderfreibeträgen und Anpassungen beim Kindergeld. Eine weitere Änderung ist der schrittweise Start des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinde ab dem Schuljahr 2026/27. Auch Verbraucher sind betroffen: Das Deutschlandticket wird teurer und kostet künftig

63 Euro im Monat. Gleichzeitig treten neue Regelungen zum Recht auf Reparatur in Kraft, um langlebigere Produkte und mehr Nachhaltigkeit zu fördern. Ergänzt wird dies durch modernisierte Produkthaftungsregeln und neue Transparenzpflichten für KI-generierte Inhalte. Auch in Hessen gibt es relevante Neuerungen. Am 15. März finden die Kommunalwahlen statt, bei denen Kreistage, Stadt- und Gemeindevertretungen neu gewählt werden. Dabei gelten teilweise

veränderte Wahlrechtsregelungen, die unter anderem den Zugang zur Wahl erleichtern sollen. Darüber hinaus werden junge Männer im Alter von 18 Jahren wieder zur Erfassung ihrer Wehrdienstfähigkeit angeschrieben. Insgesamt bringt das Jahr 2026 zahlreiche gesetzliche, finanzielle und gesellschaftliche Veränderungen mit sich, die viele Lebensbereiche betreffen. Es lohnt sich daher, gut informiert zu bleiben und sich frühzeitig auf neue Rahmenbedingungen einzustellen. **Aleksandar Kerošević**



Dr. med. dent. Ahmed A. Obid
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Focus
GESUNDHEIT
TOP
MEDIZINER
2024

Focus
GESUNDHEIT
TOP
MEDIZINER
2025



Unsere Praxis hat sich weiterentwickelt und vergrößert:
Willkommen im Fachzentrum für Kieferorthopädie SMILE AM MAIN
Mehr Kompetenz. Mehr Möglichkeiten. Mehr für Ihr Lächeln.

Unsere Leistungen:

- Kieferorthopädie für Kinder und Jugendliche
- Kieferorthopädie für Erwachsene
- Digitale Kieferorthopädie
- Herausnehmbare Zahnspangen
- Festsitzende Zahnspangen
- Feste innenliegende Zahnspangen
- Schienenbehandlung (Aligner)

Es erwartet Sie:

- Ein sehr modernes Fachzentrum mit Top-Ausstattungen
- Freundliches und kompetentes Team
- Einfache Online-Terminvergabe
- Perfekte Verkehrsanbindung (ca. 200 m vom Bahnhof entfernt)
- Freie Parkplätze
- Kurze Wartezeiten



SMILE AM MAIN
Fachzentrum für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Ahmed A. Obid
Gesundheitszentrum Erlenbach
Dr.-Vits-Str. 11
63906 Erlenbach am Main
Tel: 09372-7063557
E-Mail: info@smile-am-main.de
Webseite: www.smile-am-main.de

Alle Krankenkassen
(privat & gesetzlich)



Für Online-Termine scannen Sie
den Barcode oder besuchen Sie
unsere Webseite

Deutsch-Französische Partnerschaft gewürdigt

DELEGATION AUS OBERZENT ZU GAST IM FRANZÖSISCHEN SENAT

Oberzent/Paris. Vertreter der Stadt Oberzent und ihrer französischen Partnergemeinde Trévignin waren zu Gast im Senat der Französischen Republik. Anlass war die erste Verleihung des Deutsch-Französischen Partnerschaftspreises „Prix du jumelage“, zu der Senatspräsident Gérard Larcher am 9. Dezember in den Palais du Luxembourg eingeladen hatte.

Mehr als 220 von insgesamt rund 2.200 deutsch-französischen Städtepartnerschaften hatten sich für den Preis beworben. In fünf Kategorien – von Dörfern bis zu Großstädten – wurden die Partnerschaften bewertet. Die Feierlichkeiten fanden mit rund 70 Gästen in den festlich geschmückten Salons de Boffrand statt. In ihren Ansprachen

würdigten Senatspräsident Gérard Larcher und Ronan Le Gleut, Vorsitzender der französisch-deutschen Freundschaftsgruppe des Senats, das Engagement und die vielfältigen Begegnungen der kommunalen Partnerschaften. Diese hätten wesentlich zur deutsch-französischen Verständigung beigetragen und die Freundschaft beider Länder nachhaltig gestärkt. **red**

Weitere Veränderungen in der Presse-Landschaft

Odenwaldkreis. Der Linus-Witlich-Verlag (Forchheim), wird ab 2026 seine Amtlichen Bekanntmachungs-Blätter eigenen Aussagen nach nicht mehr über eigene Austräger, sondern ausschließlich über die Deutsche Post zustellen lassen. Wie dieser Tage das „Odenwälder Echo“ berichtet, hat auch aus diesem Grund die Stadt Oberzent ihre Satzung per Magistratsbeschluss geändert und wird ihre Amtlichen Bekanntmachungen nur noch digital veröffentlichen. Lediglich an wenigen Abholpunkten werden gedruckte Exemplare von „Oberzent Aktuell“ verfügbar sein. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt „Oberzent aktuell“ wird demnach zum neuen Jahr in der Stadt Oberzent nicht mehr an die Haushalte verteilt **red**

Rettungsdienst auf hohem Niveau

LANDRAT UND ÄRZTLICHER LEITER ZIEHEN POSITIVE BILANZ



Behandlung: Mit Hilfe der Video-Laryngoskopie kann der Patient schließlich intubiert und beatmet werden. Mit im Rettungswagen ist Notfallsanitäter Mark Trautmann vom DRK. Foto: Stefan Toepfer

Odenwaldkreis. Der Rettungsdienst im Odenwaldkreis hat auch im Jahr 2025 eine verlässliche und hochwertige Notfallversorgung sichergestellt. Das betonen Landrat Frank Matiaske und der Ärztliche Leiter Rettungsdienst, Dr. Bernhard Krakowka, bei ihrer Jahresbilanz. Trotz rund 19.000 Einsätze im vergangenen Jahr, darunter etwa 2.200 mit Notarztbeteiligung, sei die Leistungsfähigkeit im gesamten Kreisgebiet jederzeit gewährleistet gewesen. Der Odenwaldkreis ist als Träger des Rettungsdienstes für die Organisation verantwortlich und arbeitet dabei eng mit dem Gesundheitszentrum Odenwaldkreis, der Asklepiosklinik Bad König sowie dem Deutschen Roten Kreuz zusammen, das den überwiegenden Teil der Einsätze übernimmt. Dr. Krakowka hob die gute Zusammenarbeit mit den Partnern hervor und verwies auf insgesamt 35 Notärzte, die regelmäßig im Kreis Dienst leisten.

Rettungs- und Krankentransport tätig. Regelmäßige Pflichtfortbildungen sollen sicherstellen, dass Notfallsanitäter und Rettungssanitäter den hohen Anforderungen im Einsatz gerecht werden.

Zentraler Bestandteil des Systems ist zudem die Zentrale Leitstelle des Odenwaldkreises, die Notrufe entgegennimmt, bewertet und die Einsätze koordiniert. Dr. Krakowka ist hier für die medizinischen Standards verantwortlich und betont die Bedeutung eines konstant hohen Qualitätsniveaus.

Besonders gewürdigt wurde auch das ehrenamtliche Engagement der sogenannten Voraushelfer. In 17 Gruppen leisten 135 geschulte Helfer im Kreis qualifizierte Ersthilfe, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie werden bei Bedarf von der Leitstelle alarmiert und sind eine wichtige Ergänzung der professionellen Strukturen. Landrat Matiaske dankte den Ehrenamtlichen ausdrücklich und betonte deren großen Wert für die Region.

Durch seine Mitarbeit in landes- und bundesweiten Gremien bringt Dr. Krakowka zudem aktuelle Entwicklungen frühzeitig in den Odenwaldkreis ein. Das sei, so Matiaske, ein wichtiger Vorteil, um den Rettungsdienst im ländlichen Raum zukunftsfähig aufzustellen. **red**

Neue Wartehalle am Bahnhof Beerfelden

FÖRDERPROJEKT VERBESSERT KOMFORT FÜR FAHRGÄSTE

Oberzent-Beerfelden. Am ÖPNV-Knotenpunkt „Bahnhof“ in Beerfelden ist eine neue Wartehalle errichtet worden. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH und die Stadt Oberzent begrüßen den Neubau, der durch eine Fördermaßnahme zur Verkehrsinfrastrukturförderung in Hessen über Hessen Mobil ermöglicht wurde. Mit der neuen Wartehalle wird die Aufenthalts-

qualität an einem zentralen Verkehrsknotenpunkt in der Oberzent verbessert. Die OREG koordiniert kreisweit mehrere Projekte zur Modernisierung von Haltestellen und zum Neubau von Wartehallen. Bei der Gestaltung wurde Wert darauf gelegt, dass sich die Bauwerke harmonisch in das jeweilige Umfeld einfügen, weshalb die Auswahl des Designs den Kommunen überlassen wird.

Die Wartehalle in Beerfelden wurde in moderner Holzbauweise errichtet und bietet Fahrgästen künftig einen witterungsgeschützten Aufenthaltsort.

Besonders profitieren davon Schüler, die den Bahnhof als Umsteigepunkt nutzen. In den kommenden Wochen und Monaten sollen weitere Wartehallen in Erbach, Höchst und Mossautal entstehen. **red**

BEILAGENHINWEIS

- ALDI,
- ALLDRINK,
- EDEKA,
- EXPERT STOMMEL,
- HAGEBAUMARKT EBERBACH,
- JYSK,
- LIDL,
- MCDONALD'S,
- MÖBEL KEMPF,
- MÖBEL ROLLER,
- NETTO,
- PENNY,
- POCO,
- ROFU,
- ROSSMANN,
- TEGUT,
- THOMAS PHILIPPS,
- TOOM BAUMARKT

Auflösung vom 13. Dezember 2025

A	G	T	A	A	W											
K	O	N	I	F	E	R	E	S	P	L	E	E	N			
T	I	T	E	L	G	E	S	T	A	L	T	O				
T	L											T	E	R		
H	E	I	M									E	L	M		
A	R	N	O									R	I			
N	L											Z	W	E	I	
I												A	R			
D	A	D	A	S								U	Z	R	G	B
B	L	U	T	S	E	R	U	M				D	A	T	E	I
I	S	W	I	E	S	O	F	T	E	I	S					

Anzeigenannahme ☎ 06165 930 90 **Odenwälder Journal**
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
anzeigen@odw-journal.de

MILOW

Milow ist ein lieber, verschmuster Hund der gerne Gassi geht. Er ist top fit und sehr verspielt. Er geht sehr gut an der Leine. Sein Frauchen ist leider sehr krank und kann sich nicht mehr richtig um ihn kümmern. Er ist geimpft und gechipt. Milow ist 5,5 Jahre alt, ist 32 cm groß und wiegt 9 kg.

NAYLA

Nayla ist ein liebe, verschmiste, verträgliche Hündin. Wir suchen eine aktive Familie für sie, die viel mit ihr unternimmt, vielleicht eine Hundeschule besucht und ihr das Hunde 1x1 beibringt. Sie ist geimpft, gechipt und kastriert. Nayla ist 1 Jahr alt, ist 43 cm groß und wiegt 12 kg.

ZUHAUSE GESUCHT

HOFFNUNGSVOLLE TIERBLICKE
Tel. 06068-4785493 oder 0162-2939838
www.htb.ev.de

TIERE IN NOT ODENWALD
Tel. 06063-939848
www.tiere-in-not-odenwald.de

obenauf	▼	engl. Männerkurzname	▼	passiv	▼	Weltorganisation (Abk.)	▼	italienisch: sechs	deutsche Vorsilbe	nicht selten	▼	Schnellstraße	Jubiläum im Stadion (La...)	▼
Inserat	▶							ein Unglück						
Verwaltungsgremium	▶			französische Zustimmung	▶			Abitur der Schweiz						
<div style="border: 2px solid black; padding: 10px;"> <h2 style="margin: 0;">4. EBERBACHER WINTERDORF</h2> <p style="margin: 0;">Kinderkarussell * Glühwein und weitere Getränke Grillspezialitäten * Crêpes * Churros * Langos Gebrannte Mandeln und Magenbrot</p> <p style="margin: 0;">NEUER MARKT </p> <p style="margin: 0;">69412 Eberbach am Neckar</p> <p style="margin: 0;">8. - 25 JANUAR Donnerstag-Sonntag 12-21 Uhr</p> </div>														
Vorname des Sängers Illic	▶			„Italien“ in der Landessprache	▼							Gerichtshof der Kurie	Salatfrüchten	Flächenmaß
in guter Kondition	▶											chemisches Element		
Haltetau von Masten	▶			Treibstoffbehälter	▶							Abk.: am Main		Schlafstätte
Bein-gelenk	▶			persönliches Fürwort	▼	jüdische Bez. für Nicht-jude	▼	persönliches Fürwort	Rufname von Pacino	▼	Abk.: ad acta	so- undsovielte (math.)		
berufliche Laufbahn	▶					Kimono-gürtel	▶		span. Mehrzahl-artikel	▶			franz., lateinisch: und	
														Gummi-harzent

Ihre Ansprechpartner

FÜR GEWERBLICHE ANZEIGEN

GABY MARBERG
☎ 0 61 65 / 93 09 46
✉ g.marberg@odw-journal.de

für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal

MATTHIAS MANN
Verkaufsleitung
☎ Telefon 0 61 65 / 93 09 50
✉ m.mann@odw-journal.de

für Lützelbach, Höchst, Breuberg, Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

Zustellreklamation bitte an ☎ 0 61 65 9 30-90

APROPOS

IHR KONTAKT ZU UNS:
Tel. 06165/930910 | redaktion@odw-journal.de

Frohes neues Jahr!



von Aleksandar Kerošević, Redaktionsleiter

Ein neues Jahr liegt vor uns – noch unbeschrieben, still und voller Möglichkeiten. Der Kalender zeigt nun 2026, und mit dem Umläutern der letzten Seite des alten Jahres verbinden sich Hoffnungen, Wünsche und vielleicht auch leise Vorsätze. Es ist dieser besondere Moment zwischen Rückblick und Ausblick, der den Jahreswechsel so einzigartig macht. Die vergangenen Monate haben uns sicher gefordert, aber auch bereichert: mit Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnissen, Erfolgen, Misserfolgen und Momenten des Innehaltens. Vieles davon nehmen wir mit ins neue Jahr – als Erinnerung, als An-

trieb oder einfach als Teil unseres Lebensweges. Gleichzeitig eröffnet der Jahresanfang die Chance, neu zu denken, Altes hinter sich zu lassen und dem Kommenden mit Zuversicht zu begegnen. Gerade in einer Zeit, die oft sehr schnell und laut erscheint, gewinnen Beständigkeit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft an Bedeutung. Das gilt im Großen wie im Kleinen – im persönlichen Umfeld, in unseren Städten und Gemeinden, hier im Odenwaldkreis ebenso wie darüber hinaus. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein gemeinsamer Blick nach vorn: Oft sind es die einfachen Dinge, die das Miteinander tragen. Für 2026 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg – aber auch Gelassenheit und Vertrauen. Möge das neue Jahr Raum bieten für gute Nachrichten, für Neugier und für viele Augenblicke, die in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns darauf, Sie auch in den kommenden Monaten begleiten zu dürfen. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2026. Möge es ein freundliches, erfülltes und hoffnungsvolles werden.

Entdeckungsreise durch den Odenwald

VORTRAGSREIHE BELEUCHTET GESCHICHTE, NATUR UND VERBORGENE ORTE

Michelstadt. Unter dem Motto „Unser Odenwald – vom Bekannten zum Unbekannten“ lädt das Kulturamt Michelstadt im kommenden Jahr wieder zu einer Vortragsreihe ein, die Geschichte, Natur und Kultur der Region in den Blick nimmt. Von März bis November stehen sechs Abende mit fachkundigen Referenten auf dem Programm. Den Auftakt macht am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum ein Vortrag zu den Bauernkriegen vor 500 Jahren, in dem Antje Vollmer die Auswirkungen der Aufstände auch auf den Odenwald beleuchtet. Am Freitag, 8. Mai, um 19.30 Uhr geht es im Foyer der Volksbank mit Silke Hable auf naturkundliche Spurensuche zu den Tieren des Odenwaldes. Römische Geschichte steht am Freitag, 7. August, um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Stadthauses im Mittelpunkt, wenn Archäologe Mario Becker das Leben im Schatten des Limes beschreibt. Historiker Dr. Uli Steiger widmet sich am Freitag,

18. September, um 19.30 Uhr im Foyer der Volksbank den mittelalterlichen Stadtgründungen von Beerfelden, Erbach und Michelstadt. Einen aktuellen und zugleich historischen Blick bietet Daniel Neumann am Donnerstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Foyer der Odenwaldhalle mit seinem Vortrag über jüdisches Leben. Den Abschluss bildet am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum der dritte Teil der Reihe „Geheimnisvolle Orte im Odenwald“, in dem Antje Vollmer zu sagenumwobenen Plätzen zwischen Würzburg und Hesselbach führt. Der Eintritt kostet 3 Euro pro Person und ist am jeweiligen Abend zu zahlen. Wegen der großen Nachfrage ist eine Anmeldung erforderlich beim Kulturamt Michelstadt unter der 06061 74620 oder per E-Mail an anmeldung@michelstadt.de. Weitere Informationen gibt es unter www.michelstadt.de sowie auf den Social-Media-Kanälen des Kulturamts. **red**

GESUNDHEIT UND LEBENSFRAGEN

www.detti-lama.de

Dr. Detlef Eichberg ist promovierter Naturwissenschaftler und war von Juli 1981 bis Juli 2022 Inhaber und Leiter einer Apotheke in Lützelbach. Seit August 2021 verfasst der 71-Jährige an dieser Stelle Beiträge zu Gesundheitsthemen und allgemeinen Lebensfragen.



von Dr. Detlef Eichberg

Frieden

Gewalt entspringt unserem unbewussten Wunsch, dem Leiden entfliehen zu wollen. Weil wir jedoch dem Leiden nicht entfliehen können, entwickelt sich aus unbewusster Angst Gier, Ignoranz und Hass als Ablenkungsmanöver. Zudem haben wir Menschen das Bewusstsein dafür verloren, dass wir Teil des Ganzen, Teil der Schöpfung sind. Dies ist für mich ein Aspekt der Vertreibung aus dem Paradies. Wir empfinden uns fälschlicherweise als getrennt von allem was existiert. Und so meinen wir, uns gegen dieses Außen ständig schützen zu müssen. Das ist die Wurzel feindlichen Denkens. Wir grab-

schen nach jedem erdenklichen Strohalm der vermeintlichen Sicherheit. Aufgrund dieser mannigfaltigen Ängste kommt es in unseren unterbewussten Tiefen zur instinktiven Aktivierung einer unnötigen Verteidigungsbereitschaft. Ein Prozess, der leicht in eine aggressive Grundhaltung mündet. Bei der geringsten Provokation eskaliert der Drang zur Gewalt und Menschen ziehen in den Krieg. Wir sehen also, dass dem Frieden die Angst des Individuums im Wege steht. Daher werden es auch keine politischen oder ideologischen Systeme schaffen, Kriege auf Dauer zu verhindern. Es geht in erster Linie für mich um die Heilung des Einzelnen im Sinne von Vertrauen zu Gott und die Liebe zu sich selbst, sowie zu allem Anderen. Dies kann die Gesellschaft heilen, nicht die Gesellschaft den Einzelnen - zumindest nicht, wenn es um die Bereitschaft zum Frieden geht. Und manchmal sollten wir uns selbst trotzdem verzeihen können, wenn wir doch mal wieder trotz der Taube am Heck den Falken im Kofferraum lauern hatten.

AEG BOSCH Miele my stetter @Bauknecht SIEMENS
stetter-lagerverkauf.de
Wer weniger Kosten hat, kann billiger verkaufen!
SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter @Bauknecht

Heimat lesen. Heimat erleben.
Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

02. Woche. Gültig ab 05.01.2026

Deine Auswahl – auch beim Preis.

REWE CENTER MICHELSTADT Dein Markt

<p>Bitburger Pils oder alkoholfrei versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.10) zzgl. 3.10 Pfand</p> <p>Knaller 10,99</p>	<p>Beck's Pils versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.20) zzgl. 3.10 Pfand</p> <p>Knaller 11,99</p>
<p>Schlappeseppel Special oder Gusti Helles Lager je 20 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 2.12) zzgl. 4.50 Pfand</p> <p>Aktion 13,99</p>	<p>Sinalco Limonade versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.67) zzgl. 3.30 Pfand</p> <p>Aktion 7,99</p>
<p>Bionade versch. Sorten, je 12 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 2.02) zzgl. 2.46 Pfand</p> <p>Knaller 7,99</p>	<p>Hassia Mineralwasser versch. Sorten, je 2 x 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.46) zzgl. 2 x 3.30 Pfand Einzelpreis 7.99 € je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.67) zzgl. 3.30 Pfand</p> <p>2 Kästen Aktion 10,98</p>

Walther-Rathenau-Allee 24 • 64720 Michelstadt
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr rewe.de

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-BÜO-006. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

KFZ-ANKAUF

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Kaufe gegen bar: Pkws, Busse, Lkws, Geländewagen, Wohnmobile, Pick-Up mit Mängeln u. viele km ohne oder mit TÜV, Motor oder Getriebebeschaden, suche auch Agria. **Tel. 0177 / 2802695** oder über **WhatsApp 24 Std. erreichbar** o. per **E-Mail: tufan_83@hotmail.de**

Kaufe Autos

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.

24 Stunden erreichbar!

06157 / 91 68 006
0177 / 31 05 303

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!** (Baujahr, km, Zustand egal) **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.

Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.

Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 991

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.

Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!

Tel.: 0151 / 718 723 06 • 06258 / 50 89 921

VERMIETUNG

Coworking in Lützelbach ODW. Komplette eingerichtete Büroräume in Lützelbach zu vermieten. Wochenweise, monatsweise, tageweise mietbar. Tagespreise ab 99,- Euro/netto. Sekretariat, Parkplätze, Besprechungszimmer. Bleibe flexibel! Nähere Infos: **06165-930 935**

WOHNMOBIL

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

BAUEN UND WOHNEN

Helfer / Mitarbeiter (m/w/d) im Dachdeckerhandwerk gesucht. **Tel. 0175 9542278**

EIN NEUES BAD? WIR KOMMEN!

Ihr Bad vom Meisterbetrieb – komplett aus einer Hand!

LAZARUS
BÄDER & WÄRME



Ihr Ansprechpartner für altersgerechte Badlösungen

Mit großer Fliesen- & Bäderausstellung

info@lazarus-baeder.de | Sudetenstr. 30
63853 Mömlingen | 06022/31515

KAUFGESUCHE

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Leder- und Lammfelljacken, Perücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Zinn, Bücher, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 07:30-21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Frau Reichelt kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck. 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Wertschätzung. Zahle Bar und vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069/25718443

Seriöser Käufer sucht: Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

DIENTSTLEISTUNGEN

Suche Nebenbeschäftigung als Steinreiner, Fenster-, Wintergarten-, Weg- und Terrassenreiner. **Tel. 0151/44950292**

IDEEN & WÜNSCHE? EINFACH MELDEN!

☎ anzeigen@odw-journal.de

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

ANZEIGEN-BESTELLSCHEIN

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

Der Betrag muss bar oder durch Abbuchung bezahlt werden. **ACHTUNG:** Sie erhalten keine Rechnung.

PRIVATE KLEINANZEIGEN: 4 Zeilen (ca. 25 Zeichen/pro Zeile): **11,00 €** | jede weitere angefangene Zeile: **1,65 €**
Chiffre-Nr. wird zusätzlich mit 6,- € berechnet.

Geschäftliche Kleinanzeigen: 4 Zeilen: **17,70 €** • jede weitere angefangene Zeile: **2,83 €**

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ/Ort _____ Telefon _____
IBAN _____ BIC _____

Der Betrag liegt als Verrechnungsscheck bei soll abgebucht werden.

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Nelkenstraße 1 | 64750 Lützelbach
Telefon 0 61 65 / 930 90 | Telefax 0 61 65 / 930 940
ANZEIGEN-BESTELLUNG per E-Mail:
anzeigen@odw-journal.de

Neue Sammelrufnummern für Bürgerbüro und Stadtpolizei

Michelstadt. Bürgerbüro und Stadtpolizei der Stadt Michelstadt sind seit Dezember über Sammelrufnummern erreichbar. Für das Bürgerbüro kann die Telefonnummer 74-300 gewählt werden, für die Stadtpolizei die 74-200. Dadurch erreichen Bürger schneller ihre Ansprechpartner und müssen nicht mehrere Rufnummern ausprobieren, falls sich der gewünschte Kontakt bereits im Gespräch befindet. Außerdem sind die Sammelrufnummern einprägsamer als die Einzel-

anschlüsse. Letztere sind aber weiterhin aktiv. Bei der Sammelrufnummer des Bürgerbüros gelten die bekannten Öffnungszeiten:
• Montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
• Dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr
• Mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Die Stadtpolizei ist immer von Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr telefonisch zu erreichen. **red**

www.odw-journal.de

Lokal & Nah
Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

www.odw-journal.de

IMPRESSUM

Odenwälder Journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Herausgeber: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH

Geschäftsstelle: Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, Telefon 0 61 65 / 930 90, Fax 0 61 65 / 930 940, info@odw-journal.de

Geschäftsführung: Markus Echternach (V.i.S.d.P.) René Schneider ppa

Chefredaktion: Markus Echternach (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung: Aleksandar Kerošević

Satz: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Gesamt-Auflage: 39.800 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nummer 4

Erscheinungsgebiet: Bad König, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fränkisch-Crumbach, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Reichelsheim.

Keine Rückgabe von unverlangt eingesandten Manuskripten. Veröffentlichte Artikel entsprechen nicht immer der Meinung des Herausgebers. Für Druckfehler keine Haftung. Abdruck und Vervielfältigungen von redaktionellen Beiträgen sowie von uns gestellten Anzeigen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwälder Journal Medienhaus GmbH

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im hessischen Odenwaldkreis und Teile des Landkreises Darmstadt/Dieburg. Privathaushalte innerhalb geschlossener Ortschaften im Verteilgebiet bekommen durch Einstecken der Zeitungen in vorhandene Briefkästen mit Namensschild ein Exemplar in den Briefkasten geliefert. Abseits stehende Häuser, Weiler, Kleinstsiedlungen und Gehöftewerndennicht in die Verteilung einbezogen. Briefkästen mit einem erkennbaren Werbeeinwurfverbot werden nicht beliefert. Beliefert werden auch Haushalte, deren Briefkästen mit dem hauseigenen Aufkleber „Keine Reklame, Odenwälder Journal JA“ versehen sind.

Aufkleber können beim Odenwälder Journal, Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, angefordert werden.

ANZEIGEN-ANNAHMESTELLEN

nur Geschäftsanzeigen

GABY MARBERG
Tel. 0 61 65 / 93 09 46
E-Mail: g.marberg@odw-journal.de

für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal.

MATTHIAS MANN
Verkaufsleitung
Tel. 0 61 65 / 930 950 • Fax 930 940
E-Mail: m.mann@odw-journal.de

für Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, Höchst, Breuberg, Lützelbach

UNSERE E-MAILADRESSEN

Anzeigen: anzeigen@odw-journal.de
Presstexte: info@odw-journal.de

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisationen - Agenturen

Grundsteuer belastet Kommunen stark

STEUERZÄHLERBUND SIEHT REFORM IM ODENWALDKREIS KRITISCH

Odenwaldkreis. Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden im Odenwaldkreis bleibt angespannt. Das zeigt die aktuelle Kommunalfinanzanalyse des Bundes der Steuerzahler Hessen. Demnach können nur vier der zwölf Kommunen für 2025 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Zugleich hat die Grundsteuerreform in vielen Orten zu spürbaren Mehrbelastungen für Bürger geführt. Nach Angaben des Steuerzahlerbundes haben sieben Kommunen ihre Grundsteuer-Hebesätze deutlich über die vom Land Hessen berechneten aufkommensneutralen Empfehlun-

gen angehoben. Besonders stark fallen die Abweichungen in Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim und Brombachtal aus. Lediglich Breuberg blieb leicht unter dem empfohlenen Wert. Bei der Grundsteuer B, die auch auf Mieter umgelegt werden kann, liegen Brombachtal, Fränkisch-Crumbach und Reichelsheim kreisweit an der Spitze. Der durchschnittliche Hebesatz im Odenwaldkreis liegt deutlich über dem hessischen Mittel. Auch die Pro-Kopf-Belastung unterscheidet sich erheblich: Während Bürger in Brombachtal und Fränkisch-Crumbach im Schnitt rund 386 Euro

jährlich zahlen, liegen Höchst und Mossautal mit unter 170 Euro am unteren Ende. Bei der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Flächen erhebt ebenfalls Brombachtal den höchsten Hebesatz, Breuberg den niedrigsten. Die neue mögliche Grundsteuer C auf baureife, unbebaute Grundstücke wird im Odenwaldkreis derzeit nur in Reichelsheim diskutiert. Der Steuerzahlerbund sieht diese Steuer wegen hohen Verwaltungsaufwands kritisch. Bei der Gewerbesteuer erhöhte lediglich Michelstadt den Hebesatz, insgesamt liegt der Kreis hier

unter dem hessischen Durchschnitt. Kritisch bewertet der Bund der Steuerzahler auch die verspäteten Haushaltsbeschlüsse: Keine Kommune im Odenwaldkreis konnte den Haushalt 2025 fristgerecht verabschieden. Als Gründe werden unter anderem die angespannte Finanzlage, späte Vorgaben des Landes und Personalmangel genannt. Weitere mögliche Belastungen wie eine Verpackungssteuer sind im Odenwaldkreis aktuell kein Thema. Ausführliche Informationen und Auswertungen sind im Internet unter www.steuerzahler-hessen.de abrufbar. **red**

Abwasserverband
Alsbach • Zwingenberg • Hähnlein

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Abwasserverband Alsbach-Zwingenberg-Hähnlein sucht für seine Verbandskläranlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Fachkraft für Metallbau (w/m/d),
Fachkraft für Elektrotechnik (w/m/d),
oder eine Person mit vergleichbarer beruflicher Qualifikation.

Die Beschäftigung erfolgt unbefristet.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.abwasserverband-azh.de in der Rubrik „Allgemeines“.

STELLENANGEBOTE

EGRO
Direktwerbung GmbH

WIR SUCHEN ZUSTELLER (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)

Mehr Informationen:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

Bewerbungsfrist für „Museum des Monats“ läuft

LAND SUCHT MUSEEN ALS ORTE DER BEGEGNUNG

Hessen. Hessische Museen können sich noch bis zum 31. Januar um den Titel „Museum des Monats“ bewerben. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur hat die aktuelle Ausschreibung unter das Schwerpunktthema „Museum als Dritter Ort“ gestellt. Gesucht werden Einrichtungen, die sich als Treffpunkt der Gemeinschaft verstehen und entsprechende Angebote entwickeln. Auch besondere Aktionen anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Landes Hessen sind ausdrücklich willkommen. Für eine Bewerbung reicht es aus, wenn eines der beiden Themen erfüllt wird. Der Preis wird im Rahmen eines Juryverfahrens vergeben, an dem Vertreter des Ministeriums, des Museumsverbands Hessen sowie eine weitere Fachperson beteiligt sind. Be-

werben können sich kommunale und privatrechtliche Museen, die die ICOM-Museumsdefinition anerkennen. Angesprochen sind sowohl ehrenamtlich getragene Häuser als auch Museen mit hauptamtlichem Fachpersonal. Besonders berücksichtigt wird ein hohes ehrenamtliches Engagement. Bei mehr als zwei hauptamtlich tätigen Museumsfachkräften darf die Kommune, in der das Museum angesiedelt ist, nicht mehr als 30.000 Einwohner haben. Über Ausnahmen entscheidet die Jury. Bewertet wird die Museumsarbeit des Auszeichnungsjahres und des Vorjahres.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den bisher ausgezeichneten Museen sind im Internet unter hmwk.hessen.de/museumdesmonats zu finden.

red

Ganztags an Grundschulen gut vorbereitet

KREIS RECHNET MIT UMFASSENDEM ANGEBOT AB SCHULJAHRSTART

Odenwaldkreis. Der Odenwaldkreis sieht sich gut gerüstet für den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab dem 1. August. Schuldezernent Oliver Grobeis betont, dass der Kreis als Schulträger seit Jahren intensiv an verlässlichen Betreuungsangeboten arbeite. Ziel sei es, mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 nicht nur Erstklässlern, sondern nahezu allen Grundschulern im Kreis einen Ganztagsplatz anbieten zu können. Bereits seit mehr als 20 Jahren engagiert sich der Odenwaldkreis im Ausbau der Ganztagsbetreuung. Seit Sommer 2023 koordiniert ein eigener Mitarbeiter in der Schulverwaltung die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betreuungsträgern und dem kreiseigenen Bau- und Immobilienmanagement. Dabei geht es unter anderem um Neubauten und Umbauten, etwa von Mensen, sowie um kurze Wege für die Kinder. Der gesetzliche Anspruch umfasst acht Stunden Betreuung pro Tag einschließ-

lich Unterrichts. Während einige Schulen dieses Angebot bereits erfüllen, müssen andere ihre Betreuungszeiten noch erweitern. Im Odenwaldkreis können die Grundschulen zwischen drei Ganztagsprofilen wählen, wobei freiwillige Drei- oder Fünftagesmodelle überwiegen. Die Betreuung übernehmen verschiedene Träger wie die Arbeiterwohlfahrt, das DRK Erbach oder das Familienhilfezentrum in enger Abstimmung mit den Schulen. Trotz angespannter Haushaltslage investiert der Kreis weiterhin in Gebäude und in die Zuschussung des Mittagessens, sodass die Elternbeiträge vergleichsweise niedrig bleiben. Auch für die Ferienbetreuung laufen Planungen: Erstmals soll in den Herbstferien ein Ferien-campus an mehreren Grundschulen eingerichtet werden. Insgesamt sieht sich der Odenwaldkreis gut vorbereitet, um die Ganztagsbetreuung weiter als Chance für Bildungsgerechtigkeit und Familienfreundlichkeit auszubauen.

red

ENTEKA bleibt Netzbetreiber in Breuberg

STADT VERLÄNGERT KONZESSIONSVERTRAG

Breuberg. Die Stadt Breuberg setzt auch in Zukunft auf ENTEKA als Betreiber des Strom- und Gasnetzes. Der Konzessionsvertrag wurde neu abgeschlossen und läuft nun bis Ende 2045. Damit bleibt das Unternehmen gemeinsam mit seiner Tochtergesellschaft e-netz Südhessen AG weiterhin für die Energieinfrastruktur der Stadt verantwortlich.

Unterzeichnet wurde der Vertrag am Mittwoch, 17. Dezember, von Bürgermeisterin Deirdre Heckler und Erster Stadträtin Ute Kowarschik sowie von Andreas Niedermaier, Vorstand für Personal und Infrastruktur der ENTEKA AG, und Holger Klein, Vorstand der e-netz Südhessen. ENTEKA hatte sich im Rah-

men der erforderlichen Neuausschreibung als Bietergemeinschaft um beide Konzessionen beworben.

Die Ausschreibung war notwendig geworden, da der bisherige Vertrag nach der gesetzlich zulässigen Laufzeit von 20 Jahren ausläuft. Der neue Vertrag beginnt im Januar 2026. ENTEKA betonte die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt und kündigte an, diese auch künftig mit verlässlichem Service fortzusetzen.

Das Stromnetz in Breuberg umfasst eine Länge von knapp 120 Kilometern und versorgt rund 2.300 Anschlüsse. Das Gasnetz ist etwa 17 Kilometer lang und zählt fast 600 Anschlüsse bei rund 7.000 Einwohnern.

red

Fördergeld für neue Ideen in der Innenstadt

LAND UNTERSTÜTZT MEHRERE PROJEKTE IN MICHELSTADT

Michelstadt. Die Stadt Michelstadt erhält weitere Fördermittel für die Entwicklung ihrer Innenstadt. Nach einer bereits bewilligten Förderung in Millionenhöhe fließen nun zusätzlich rund 160.000 Euro aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Die Förderkumme überreichte Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori am 17. November in Frankfurt an Bürgermeister Dr. Tobias Robischon und Christoph Göldner vom Innenstadtmanagement.

Die Mittel stammen aus einer gemeinsamen Initiative der Hessischen Landesregierung und des Bündnisses für die Innenstadt. Landesweit wurden 62 Standorte ausgewählt. Michelstadt gehört damit zu den Kommunen, deren Zukunfts-ideen die Jury überzeugen konnten.

Gefördert werden in Michelstadt vier Projekte. Dazu zählt die Renovierung und Umgestaltung des bisherigen Sitzungs- und Versammlungsraums in der Löwenhofreite. Der Raum soll künftig als sogenannter Stadtsalon genutzt werden – als offener Treffpunkt für soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Unterstützung erhält auch ein geplanter Innovationsbereich



Freude beim Empfang der Zuwendungsbescheide für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ (v. li.): Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori, Božica Niemann und Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenk aus Offenbach, Daniel Freimuth aus Hanau, Christoph Göldner, Innenstadtmanagement, und Michelstadts Bürgermeister Dr. Tobias Robischon, Jan-Bernd Röhlmann von der BCSD Hessen e. V. und Tatjana Steinbrenner vom Handelsverband Hessen e. V.

Foto: Cornelius Pfannkuch

zur integrierten Innenstadtentwicklung. Gemeinsam mit Grundeigentümern und Gewerbetreibenden sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die Handel, Wohnen und Kultur in der Innenstadt stärken. Ein weiteres Projekt zielt auf eine verbesserte Orientierung und Wegführung für Besucher ab,

unter anderem durch neue Beschilderungen und digital abrufbare Zusatzinformationen. Als vierte Maßnahme soll die digitale Sichtbarkeit von innerstädtischen Handels- und Gastronomiebetrieben verbessert werden. Die teilnehmenden Betriebe erhalten Schulungen, um bei Online-Suchen besser ge-

funden zu werden. Bürgermeister Dr. Tobias Robischon betonte, dass das Maßnahmenpaket sowohl bewährte Ansätze weiterentwickle als auch neue Impulse setze. Ziel sei es, die Michelstädter Innenstadt dauerhaft als lebendigen und attraktiven Anziehungspunkt zu stärken.

red

AB SOFORT GROSSER TEPPICH ABVERKAUF

wegen Sortimentswechsel!

AUF LAGERNDE
TEPPICHE

20%*

EXTRA-RABATT

EINZELSTÜCKE

70%*

BIS ZU
REDUZIERT



Wir brauchen Platz für Neues!

ACHTUNG
PREISSTURZ!

Hochflorteppiche
Designteppiche
Maschinenteppeiche
Seidenteppeiche
Gabbeteppiche
Nepalteppiche
Orientteppiche





Aschaffenburg Telefon: 06021 4903-0
Niederberger Straße 8 • 63741 Aschaffenburg-Nilkheim
Bewertung auf Google mit 4,5 am 17.12.2025 | 2.010 Rezensionen

Bad König-Zell Telefon: 06063 950-0
Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell
Bewertung auf Google mit 4,6 am 17.12.2025 | 1.388 Rezensionen

Möbel Kempf

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr • Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Folgen Sie uns! [www.moebel-kempf.de](#) • e-mail: info@moebel-kempf.de

6027K



grün erleben

LÖWER

START IN EIN GRÜNES ZUHAUSE

GRÜNPFLANZEN, DIE DAS RAUMKLIMA VERBESSERN UND FÜR MEHR WOHLFÜHL-STIMMUNG SORGEN.

MÖMLINGEN » Direkt an der B 426
Mo.–Sa. 9–18:30 Uhr
06.01.26 geschlossen

*Nur solange der Vorrat reicht.

ROSSDORF » Direkt an der B38
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr
Sa. 8:30–18 Uhr

GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Mo.–Sa. 9–19 Uhr So. 11–13 Uhr
06.01.26 geschlossen

WEITERE LÖWER-GÄRTNEREIEN
HANAU | SELIGENSTADT

gaertner-loewer.de | @gaertnerloewer

GUMMIBAUM
ca 1,2 m hoch | Topf-Ø 23 cm

STÜCK
49,99*

STATT
59,99

TRENDPFLANZEN

verschiedene trendige Grünpflanzen z. B. Monstera friedrichsthalii, Ficus, Alocasia | Topf-Ø 9 cm | ohne Übertopf und Deko

STÜCK
3,99*

Gesundheitszentrum erneut als Traumazentrum bestätigt

ZERTIFIZIERUNG BESCHEINIGT HOHE STANDARDS IN DER NOTFALLVERSORGUNG

Erbach. Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) ist erneut als „Lokales Traumazentrum“ von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. zertifiziert worden. Damit wird bestätigt, dass das Krankenhaus rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr eine strukturierte und leitliniengerechte Versorgung von Schwerverletzten sicherstellt. Nach Angaben der Klinik unterstreicht die erneute Auszeichnung die zentrale Rolle des GZO in der Notfall- und Unfallversorgung im Odenwaldkreis und in den angrenzenden Regionen. Als Teil des

Traumanezwerks der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie übernimmt das Haus Aufgaben von der Erstversorgung über die weitere Behandlung bis hin zur Verlegung in spezialisierte Zentren, falls dies erforderlich ist.

Für die Zertifizierung müssen umfangreiche personelle, organisatorische und technische Anforderungen erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem eine ständige Aufnahmebereitschaft für Schwerverletzte, die jederzeitige Verfügbarkeit erfahrener Fachärzte, speziell geschultes Personal, ein voll ausgestatteter Schockraum

sowie moderne Diagnostik in der Notaufnahme. Zudem sind klar definierte Behandlungsabläufe, regelmäßige Fortbildungen und die Teilnahme am Traumaregister der DGU zur Qualitätssicherung vorgeschrieben.

Die Einhaltung dieser Standards wird regelmäßig durch unabhängige Audits überprüft. Das GZO arbeitet als Lokales Traumazentrum eng mit anderen Kliniken des Netzwerks und den Rettungsdiensten im Odenwald zusammen, um eine verlässliche Versorgung von Unfallopfern jederzeit zu gewährleisten. **red**



Thomas Deck, Chefarzt Unfallchirurgie/Orthopädische Chirurgie, freut sich über die Zertifizierung. Foto: C. Lautenschläger

Bewerbungsphase für Dorfentwicklungsprogramm bis 1. Februar

LAND RUFT KOMMUNEN ZUR BEWERBUNG AUF

Odenwaldkreis. Hessische Kommunen können sich ab sofort für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ab 2027 bewerben. Bis zu 14 neue Förderschwerpunkte sollen landesweit ausgewählt werden. Ziel des Programms ist es, Dörfer im ländlichen Raum zukunftsfest weiterzuentwickeln und Investitionen in Ortskerne, Infrastruktur sowie soziale und kulturelle Angebote

zu ermöglichen. Hessens Heimatminister Ingmar Jung verweist auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten für kommunale und private Projekte. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Erstellung eines Entwicklungskonzepts, das gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet wird. Darin legen die Kommunen fest, welche Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt wer-

den sollen. Die Förderphase startet im Sommer 2027 und hat eine Laufzeit von sechseinhalb Jahren. Für die Erarbeitung der Konzepte können Fachbüros eingebunden werden; hierfür stehen ebenfalls Fördermittel zur Verfügung. Finanziert wird das Programm durch Mittel von Land, Bund und Europäischer Union sowie aus dem kommunalen Finanzausgleich. In den kommenden Jahren

stehen dafür durchschnittlich rund 33 Millionen Euro jährlich bereit. Gefördert werden unter anderem Projekte zur Daseinsvorsorge, zur Sanierung und zum Neubau in Ortskernen, aber auch soziale und kulturelle Vorhaben wie Dorfläden, Dorfcafés, Mehrgenerationentreffs oder Dorfmu-
Anträge für sogenannte Dorfmoderationsprozesse können ab

sofort bei den zuständigen Fach- und Förderbehörden der Landkreise gestellt werden. Bewerbungen als Förderschwerpunkt müssen bis zum 1. Februar eingereicht werden. Die Entscheidung über die neuen Förderschwerpunkte ist für den Sommer vorgesehen. Weitere Informationen gibt es unter www.landwirtschaft.hessen.de/laendliche-raume/dorfentwicklung. **red**

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Pflegeschüler leiten Station im Gesundheitszentrum

PROJEKT STÄRKT VERANTWORTUNG UND PRAXISNÄHE

Erbach. Pflegeschüler des dritten Ausbildungsjahres der Pflegeschulen des Odenwaldkreises haben im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach für eine Woche eigenverantwortlich die Leitung einer kompletten Station übernommen. Das Projekt fand in Kalenderwoche 51 statt und umfasste 18 angehende Pflegefachkräfte.

Mit der Übergabe der Stationsleitung wurde ein deutliches Zeichen des Vertrauens in die Fähigkeiten der Auszubildenden gesetzt, betonte Geschäftsführerin Abir Giacaman. Die Schüler zeigten dabei, dass sie bereits in der Lage sind, komplexe pflegerische Abläufe zu planen, zu

koordinieren und umzusetzen. Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit standen im Mittelpunkt. Begleitet wurde das Projekt von Praxisanleitern des Gesundheitszentrums sowie von Lehrkräften der Pflegeschule. Sie unterstützten die Auszubildenden beratend und überwachend, ohne ihnen die Verantwortung abzunehmen. So wurde ein sicherer Rahmen geschaffen, in dem Lernen und praktische Anwendung eng miteinander verbunden sind. Auch Schulleiterin Fink hob den hohen Ausbildungswert hervor. Das Projekt ermöglichte es, theoretisches Wissen direkt in die Praxis zu

übertragen und die fachliche Kompetenz weiterzuentwickeln, wobei die Sicherheit der Patienten jederzeit oberste Priorität habe. Sie dankte allen Beteiligten für die Unterstützung. Mit dem Projekt wollen die Pflegeschulen

des Odenwaldkreises moderne und praxisnahe Ausbildungswege aufzeigen und ein Signal für die Zukunft der Pflege setzen: gut ausgebildete Fachkräfte, die selbstbewusst Verantwortung übernehmen. **red**



Das Bild zeigt die Pflegeschüler mit ihren Lehrern der Pflegeschule, sowie die Praxisanleiter. Foto: C. Lautenschläger

Grünschnittanlage Beerfelden geöffnet

Oberzent-Beerfelden. Zur Entsorgung von Weihnachtsbäumen ist die Grünschnittanlage Beerfelden (Güttersbacher Weg) am Samstag, 10. Januar, von 10 bis 13 Uhr geöffnet. **red**

Kreativer Workshop mit Augmented Reality

Oberzent-Beerfelden. Im Lern- und Forschungszentrum Odenwaldkreis (LeFoO) findet am 17. und 18. Januar ein Workshop zur digitalen Kreativität für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 21 Jahren statt. Unter dem Motto „Augmented Reality“ können die Teilnehmer neueste Technik ausprobieren, mit KI-Tools eigene Graffiti- und Kunstwerke entwickeln und diese in dreidimensionale AR-Erlebnisse verwandeln, die sich virtuell auf reale Wände projizieren lassen. Auf dem Programm stehen zwei Tage mit intensivem Einblick in digitale Bildgenerierung, 3D-Modellierung und Augmented Reality. Die entstandenen Werke werden zum Abschluss in einer virtuellen Ausstellung präsentiert. Veranstaltet wird der Workshop von der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises in Kooperation mit dem Lern- und Forschungszentrum Odenwaldkreis sowie dem Katholisches Jugendbüro Südhessen des Bistums Mainz. Anmeldungen sind noch bis zum 31. Dezember möglich. Informationen und den Flyer gibt es auf der Homepage des Odenwaldkreises im Veranstaltungskalender oder bei der Kinder- und Jugendförderung unter der 06062 6014-3915 sowie per E-Mail an kijufoe@odenwaldkreis.de. **red**

Sicherungsarbeiten im Schloss Erbach

Erbach. Die reguläre Winterpause im Schloss Erbach wird ab dem 1. Januar für wichtige Sicherheitsmaßnahmen genutzt. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen und der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bereiten in dieser Zeit die Grundinstandsetzung des Rittersaals vor, der erst nach Abschluss der Sanierung wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Der zweigeschossige Rittersaal ist bereits seit Frühjahr 2025 geschlossen. Untersuchungen haben statische Probleme ergeben: Das Tragwerk ist überlastet, was auf die Baugeschichte des Saals zurückgeht. Dieser wurde um 1805 nachträglich in das Schloss integriert. Spätere Ausgleichsmaßnahmen wie zusätzliche Hölzer und mit Sand verfüllte Zwischenräume erhöhten das Gewicht der Konstruktion und führten langfristig zu Schäden an den Deckenbalken. Während der Winterpause sollen Sand und zusätzliche Hölzer entfernt werden, um die Konstruktion zu entlasten. Da das Tragwerk jedoch bereits stark beschädigt ist, bleibt der Rittersaal bis zum Abschluss der umfassenden Grundinstandsetzung geschlossen. Von Januar bis Ende Februar finden zudem weitere bau- und statikrelevante Untersuchungen in anderen Schlossbereichen statt. Sofern dabei keine gravierenden Mängel festgestellt werden, kann das Schloss Erbach nach der Winterpause wieder für Besucher öffnen. **red**